

Wenn Vertrauen die Währung ist, muss das Netzwerk liefern



Die Hamburger Pensionsverwaltung modernisiert die Netzwerkbasis in der Hamburger HafenCity – mit LANCOM Switching, Wi-Fi 7-WLAN und zentralem Cloud-Management

Die Hamburger Pensionsverwaltung eG (HAPEV) ist als Genossenschaft im Umfeld der betrieblichen Altersversorgung aktiv und versteht sich als Social-Profit-Unternehmen. Für den Standort in der Hamburger HafenCity war 2025 eine umfassende Modernisierung der Netzwerkinfrastruktur über mehrere Etagen geplant – mit einem klaren Anspruch: sensible personenbezogene Daten bestmöglich zu schützen und zugleich hohe Verfügbarkeits- und Performance-Anforderungen langfristig abzusichern. Leitplanken des Projekts waren eine zuverlässige und sichere Netzwerkverbindung, Orientierung an DORA- und ISO 27001-Anforderungen sowie digitale Souveränität im deutschen Rechtsraum. Gemeinsam mit dem LANCOM Platinum Partner EDV-Partner entstand eine redundante, skalierbare Netzwerkstruktur, zentral verwaltet über die LANCOM Management Cloud (LMC).

Die Herausforderung: Kompromisslos hochverfügbar – redundant geplant, zentral gemanagt, Compliance-konform

Die Ausgangslage war bei der HAPEV klar: Als Organisation im Umfeld der betrieblichen Altersversorgung trägt die Hamburger Pensionsverwaltung eG eine besondere Verantwortung im Umgang mit sensiblen personenbezogenen Daten. Entsprechend hoch sind

„Bei sensiblen Vorsorge-Daten gibt es für uns keine Grauzonen: Wir wollten Sicherheit und digitale Souveränität im deutschen Rechtsraum – und eine Lösung, die im Alltag einfach verlässlich läuft.“

Radu Alexa, Network & Security
Engineer, IT-Systemgruppe,
Hamburger Pensionsverwaltung eG

die Ansprüche an Schutz, Stabilität und Verfügbarkeit der IT. Vor diesem Hintergrund wurde die bestehende Netzwerkinfrastruktur über mehrere Etagen im Bürogebäude in der Hamburger HafenCity planmäßig modernisiert – strukturiert, verbindlich und mit Blick auf langfristige Sicherheit.

Dabei ging es nicht nur um zusätzliche Leistungsreserven, sondern um eine tragfähige Basis für den Tagesbetrieb: Die HAPEV priorisierte eine zuverlässige und sichere Netzwerkverbindung, die sich an DORA- und ISO 27001-Anforderungen orientiert. Ebenso wichtig waren digitale Souveränität und ein Setup im deutschen Rechtsraum – verbunden mit der Erwartung, dauerhaft auf einen verlässlichen Hersteller und ein qualifiziertes Partnernetzwerk bauen zu können. Zugleich sollte die Infrastruktur zentral steuerbar sein, um Betrieb und Weiterentwicklung effizient abzusichern.

Die Lösung: Redundanz im Backbone, moderne Funkvernetzung im Office – und alles zentral im Blick

Gemeinsam mit EDV-Partner setzte die HAPEV auf einen Aufbau, der Hochverfügbarkeit von Anfang an als Prinzip versteht: Im Kern bündelt ein Stack aus zwei zentralen Aggregations-Switches die Etagenverteilung über 10G-Glasfaser-Uplinks; im Normalbetrieb steht damit ein Durchsatz von rund 20 Gbit/s zur Verfügung. Professionelle Redundanzmechanismen und hot-swappable Netzteile halten die Infrastruktur nahtlos verfügbar – selbst im Ausfallfall bleibt 10G-Performance gewährleistet. Darunter sorgt eine PoE-fähige Access-Ebene dafür, dass Endgeräte und WLAN-Infrastruktur über die Etagen hinweg zuverlässig versorgt und angebunden sind.

Eine wesentliche technische Herausforderung war der Aufbau einer performanten Infrastruktur über unterschiedliche Distanzen im Gebäude. Gelöst wurde dies durch den gezielten Einsatz passender Transceiver- und Glasfaser-/Kupfer-Anbindungen



„Mit der LANCOM Management Cloud können wir die gesamte Infrastruktur zentral steuern – vom Rollout über Konfigurationsänderungen bis zur laufenden Optimierung. Das macht Betrieb und Weiterentwicklung für den Kunden deutlich planbarer und effizienter.“

Bernhard Graßhoff,
EDV-Partner, IT-Systemingenieur

(SFP-Module) für flexible Strecken – sodass die Etagenverteilung zuverlässig, skalierbar und mit den notwendigen Leistungsreserven realisiert werden konnte.

Ein zentraler Baustein ist zudem die moderne WLAN-Vernetzung im Office-Umfeld: Das Funknetz ist als Wi-Fi-7-Infrastruktur ausgelegt und nutzt neben 5 GHz auch die für WLAN reservierten 6-GHz-Frequenzen – für störungsarmen Betrieb mit minimaler Latenz und maximaler Datenübertragungsrate. Auch die Client-Ausstattung bei der HAPEV ist bereits sehr modern: Rund die Hälfte der Nutzergeräte ist schon heute im 6-GHz-Band verbunden. Für einen stabilen Betrieb sorgt außerdem die cloudbasierte Funk-Optimierung über LANCOM Active Radio Control™ 2.0 (ARC 2.0), die das WLAN automatisiert an die aktuelle Funksituation anpasst.

Alle Netzwerkkomponenten werden zentral über die LANCOM Management Cloud (LMC) verwaltet; der Betrieb liegt beim Systemhaus. Damit ist die Lösung nicht nur leistungsfähig, sondern im Alltag transparent steuerbar – von Konfigurations- und Rollout-Prozessen bis zur laufenden Anpassung der Infrastruktur.

Die Umsetzung: In 1,5 Tagen am Wochenende – damit der Alltag am Montag einfach weiterläuft

Der Rollout wurde so angesetzt, dass der Umstieg die Abläufe bei der HAPEV möglichst wenig beeinflusst: Die Umsetzung erfolgte geplant am Wochenende in einem Zeitfenster von nur 1,5 Tagen.

Dabei spielte die LANCOM Management Cloud (LMC) eine Schlüsselrolle: Nach Installation der Switches sowie Montage und Inbetriebnahme der Access Points konnte die neue Infrastruktur zügig und einheitlich ausgerollt, konfiguriert und strukturiert in Betrieb genommen werden – mit klaren, nachvollziehbaren Konfigurationsständen und einheitlichen Security-Policies über alle Geräte hinweg. Auch nach dem Go-Live bleibt die Administration konsistent: Anpassungen, Betrieb und Weiterentwicklung der Umgebung erfolgen weiterhin über die LMC durch das Systemhaus.

Betrieb & Ergebnis: Stabil, skalierbar, zentral administrierbar – eine Basis, die mit Anforderungen wächst

Mit der neuen Infrastruktur verfügt die HAPEV über eine leistungsfähige Grundlage für den Standortbetrieb über mehrere Etagen hinweg. Als Ergebnisse sind im Briefing insbesondere genannt: eine stabile Netzwerkinfrastruktur, eine zukunftssichere und skalierbare Lösung sowie eine verbesserte Netzwerkperformance und Konnektivität.



Für den Alltag entscheidend ist dabei die zentrale Steuerung: Über die LMC lassen sich Geräte und Konfigurationen strukturiert verwalten und der Betrieb effizient führen – mit klarer Zuständigkeit beim Systemhaus. Das reduziert Komplexität im Tagesgeschäft und schafft die Basis, die Infrastruktur bei Bedarf kontrolliert weiterzuentwickeln – ohne den Anspruch an Sicherheit und Verfügbarkeit zu verwässern.

Ergänzend zur redundanten Architektur sorgt die HAPEV mit gebuchten LANcare-Service-Optionen für eine langfristig zuverlässige Absicherung der Infrastruktur: Die Switches der ersten beiden Ebenen sowie die Access Points sind damit über den Standard hinaus geschützt – inklusive verlängerter, garantierter Security-Updates und (NBD-Vorab-)Austausch-Services. So bleibt der Betrieb auch im Störfall effizient planbar und die Netzwerkinfrastruktur dauerhaft auf einem sicheren, wartbaren Stand.

Der Kunde

Die Hamburger Pensionsverwaltung eG (HAPEV) ist als Genossenschaft im Umfeld der betrieblichen Altersversorgung aktiv und versteht sich als Social-Profit-Unternehmen. Am Standort in der Hamburger HafenCity modernisierte die HAPEV 2025 die Netzwerkinfrastruktur über mehrere Etagen – mit dem Ziel, sensible personenbezogene Daten bestmöglich zu schützen und hohe Anforderungen an Verfügbarkeit und Performance langfristig abzusichern.

Der Partner

Als LANCOM Platinum Partner steht die EDV-Partner GmbH für qualifizierte Netzwerkinfrastruktur-Projekte und ein hohes Maß an technischem Know-how. Dank umfangreicher LANCOM Zertifizierungen deckt EDV-Partner zentrale Themen wie Switching, WLAN und Netzwerkmanagement ab und begleitet Kunden von der Planung über die Umsetzung bis hin zum laufenden Betrieb – strukturiert, zuverlässig und sicherheitsorientiert.

Auf einen Blick

Der Kunde



Hamburger Pensions- verwaltung eG

Brooktorkai 20
20457 Hamburg
service@hapev.de
hapev.de

Der Partner

edv. partner

IT-Lösungen mit System

EDV-Partner GmbH

Große Bahnstraße 33
22525 Hamburg
vertrieb@edvpartner.de
edvpartner.de

Anforderungen

- Zuverlässige und sichere Netzwerkverbindung (Orientierung an DORA & ISO 27001)
- Digitale Souveränität / deutscher Rechtsraum
- Skalierbarkeit und Zukunftssicherheit
- Zentrales Management der Infrastruktur

Eingesetzte Komponenten

Switches:

- LANCOM GS-3252P
- LANCOM XS-5116QF
- LANCOM XS-3526YUP

SFP Module:

- LANCOM SFP-LR-LC40
- LANCOM SFP-SX-LC10
- LANCOM SFP-CO10-MG

WLAN / Access Points:

- LANCOM LX-7300 (Wi-Fi 7 / 5 GHz & 6 GHz)

Netzwerkmanagement:

- LANCOM Management Cloud (LMC)

Service-Optionen:

- LANcare NBD Replacement XL
- LANcare Advanced L
- LANcare Basic S



LANCOM Systems GmbH
A Rohde & Schwarz Company
Adenauerstr. 20/B2

52146 Würselen | Deutschland
info@lancom.de | lancom-systems.de

LANCOM, LANCOM Systems, LCOS, LANcommunity, LANCOM Service LANcare, LANCOM Active Radio Control und AirLancer sind eingetragene Marken. Alle anderen verwendeten Namen und Bezeichnungen können Marken oder eingetragene Marken ihrer jeweiligen Eigentümer sein. Dieses Dokument enthält zukunftsbezogene Aussagen zu Produkten und Produkteigenschaften. LANCOM Systems behält sich vor, diese jederzeit ohne Angaben von Gründen zu ändern. Keine Gewähr für technische Ungenauigkeiten und / oder Auslassungen. 0426



LANCOM
SYSTEMS